

Einladung zur Einwohnerversammlung

OBERTÜRKHEIM UHLBACH



**am Montag, 10. Oktober 2022,
19:00 Uhr**

**in der Turn- und Versammlungshalle
Obertürkheim, Im Dinkelacker 19**

Saalöffnung: 17:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Ansprache des Oberbürgermeisters**
- 3. Aussprache**

Zur Einwohnerversammlung lade ich Sie auch im Namen des Oberbürgermeisters Dr. Frank Nopper als Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks recht herzlich ein.

Vor Beginn der Einwohnerversammlung können Sie sich ab 17:30 Uhr im Foyer Pläne von wichtigen Projekten und Vorhaben ansehen, die Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung gerne erläutern.

Zudem stellen sich verschiedene örtliche Vereine und Institutionen vor.

Mit freundlichen Grüßen

**Kevin Latzel
Bezirksvorsteher**

Bitte beachten Sie auch die Amtsblattausgabe am 6. Oktober 2022.

**Öffentlicher Personennahverkehr:
Buslinie 61 bis Haltestelle Ebniseestraße**

STUTTGART 

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Obertürkheimerinnen und Obertürkheimer,
liebe Uhlbacherinnen und Uhlbacher,

im Jahr des 100-jährigen Jubiläums der Vereinigung von Obertürkheim mit Stuttgart findet nach neun Jahren unter dem Vorsitz von Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper in unserem Stadtbezirk wieder eine Einwohnerversammlung statt.

Gleichzeitig ist es eine Premiere, denn es ist nicht nur für den Oberbürgermeister die erste Einwohnerversammlung in unserer Stadt, sondern auch für mich als Ihr Bezirksvorsteher, der seit 1. Februar 2021 im Amt ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Nopper wird die Entwicklung des Stadtbezirks sowie wichtige Vorhaben und Planungen vorstellen und anschließend zusammen mit den anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern auf Ihre Fragen und Ideen eingehen.

Noch bis zum 26. September 2022 können Sie sich im Vorfeld der Einwohnerversammlung über ein Online-Beteiligungsverfahren einbringen, das Sie unter www.stuttgart-meine-stadt.de finden.

Über einen regen Besuch der Einwohnerversammlung sowie interessante und engagierte Redebeiträge und Diskussionen freut sich schon jetzt

Kevin Latzel
Bezirksvorsteher



Bezirksbeirat/Jugendrat/Seniorenrat

Der **Bezirksbeirat** berät den Bezirksvorsteher, die Stadtverwaltung und den Gemeinderat in allen wichtigen Angelegenheiten des Stadtbezirks. Seine aktuell neun Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen sind ehrenamtlich tätig und werden von den Parteien bzw. Wählervereinigungen vorgeschlagen. Bei landwirtschaftlichen Angelegenheiten werden die Vertreter der Landwirtschaft zugezogen. Ein sachkundiger Einwohner für Migration und Integration wirkt beratend mit. Entsprechend dem örtlichen Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 setzt sich der Bezirksbeirat wie folgt zusammen: Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU und Freie Wähler je 2 Sitze, SPD, Die Fraktion LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei, AfD und FDP je 1 Sitz (wobei der Sitz der AfD derzeit nicht besetzt ist).

Im Doppelhaushalt 2018/19 wurde das sogenannte Bezirksbudget eingeführt, was eine deutliche Erhöhung der dem Bezirksbeirat zur Verfügung stehenden Fördermittel mit sich brachte. Dadurch ist es auch möglich, im Stadtbezirk größere Vorhaben zu bezuschussen wie z. B. die Erneuerung des Unterstands am Kapf (15.000 Euro) und die Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung des HGV Obertürkheim/Uhlbach auf LED (13.000 Euro).

Für den Bereich der Oberen Neckarvororte gibt es seit jeher einen gemeinsamen **Jugendrat**. Er wird alle zwei Jahre gewählt (Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren haben das aktive und passive Wahlrecht), besteht aus 15 Mitgliedern und befasst sich mit inhaltlich selbst gewählten Themen.

Mit drei Delegierten im **Stadtseniorenrat**, die sich um die Belange der älteren Menschen kümmern, ist der Stadtbezirk ebenfalls gut aufgestellt.

Am 1. Februar 2021 hat ein **Wechsel an der Spitze des Bezirksrathauses** stattgefunden. Peter Beier, der seit dem 1. Januar 2000 das Amt des Bezirksvorstehers inne hatte, ging in den Ruhestand. Mit großer Mehrheit wählte der Gemeinderat im Dezember 2020 Kevin Latzel zu seinem Nachfolger. Herr Latzel ist 42 Jahre alt, verheiratet, seit 21 Jahren bei der Stadt Stuttgart beschäftigt und wuchs im Obertürkheimer Nachbarbezirk Hedelfingen auf.

Bürgerservice

Der Bürgerservice umfasst die Aufgabenbereiche des Bezirksamts (Bürgerinfo, Allgemeine Verwaltung, Standesamt, Sozialhilfe/Grundsicherung und Rentenstelle) und des zum Amt für öffentliche Ordnung gehörenden Bürgerbüros. Außerdem ist im Bezirksrathaus das Jobcenter, Außenstelle Obertürkheim/Hedelfingen untergebracht. In diesem Zu-

sammenhang möchte ich meinem „Bezirksamts-Team“ für dessen stets kompetenten und engagierten Einsatz von ganzem Herzen danken!

Der Stadtbezirk in Zahlen

Am 31. Dezember 2021 wohnten 8.506 Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz im Stadtbezirk (in Obertürkheim 5.738 und in Uhlbach 2.971). Seit Ende 2010 ist die Bevölkerung um 427 Einwohner/-innen gewachsen. Das Durchschnittsalter liegt mit 42,8 Jahren nur leicht über dem städtischen Durchschnitt von 42,4. Es ist hier in den letzten elf Jahren um 1 Jahr gestiegen (in Stuttgart insgesamt um 0,3). Im Stadtbezirk waren am 31. Dezember 2021 1.578 Personen ab 65 Jahren gemeldet, 84 mehr als 2010, und sogar 334 mehr als im Jahr 2000.

Der Anteil der hier lebenden Ausländer/-innen ist seit 2010 von 22,8 % auf 29 % zum Jahresende 2021 gestiegen und liegt damit leicht über dem Gesamtwert Stuttgarts (26 %). 46,7 % der Einwohner/-innen haben einen Migrationshintergrund (Stuttgarter Durchschnitt 46,2 %). Von den Kindern unter 18 Jahren weisen 63,2 % einen Migrationshintergrund auf (61,6 % in Stuttgart insgesamt). Im Stadtbezirk leben Menschen aus 88 Ländern.

47,3 % der Haushalte in Obertürkheim sind Einpersonenhaushalte - weniger als im Stuttgarter Schnitt (51,7 %). Der Anteil der Haushalte mit Kindern an allen Haushalten liegt mit 19,8 % etwas über dem gesamtstädtischen Niveau (17,6 %), ebenso wie der Anteil der Alleinerziehenden an den Familien mit 22,3 % (20,8 % in Stuttgart).

Kinderbetreuung/Schulen

Zum Thema **Kinderbetreuung** kann Folgendes berichtet werden:

Seit der letzten Einwohnerversammlung im Jahr 2013 wurden die Angebote im Kleinkindbereich von 58 auf 85 Plätze gesteigert - im gleichen Zeitraum stieg die Kinderzahl von 239 auf 253. Der statistische Versorgungsgrad stieg von 24 % auf 32 %. Bei einem anzustrebenden Versorgungsgrad von mindestens ca. 47 % beträgt der derzeitige Fehlbefund rund 39 Plätze. Durch bereits beschlossene aber noch nicht umgesetzte Maßnahmen können 20 weitere Kleinkindplätze realisiert werden. Der Versorgungsgrad steigt damit auf rund 40 %. Bei den 3- bis 6-Jährigen stieg das Platzangebot bei gestiegenen Kinderzahlen (33 Kinder) um 35 auf jetzt 260 Plätze und damit liegt der Versorgungsgrad bei 92 %. Die Versorgung mit Ganztagesplätzen wurde von 32 % auf 58 % erhöht.

Im Doppelhaushalt 2018/19 wurde der Abriss der eingruppigen städtischen Kita Kleine Gasse 10 und ein dreigruppiger Neubau beschlossen. Es wird mit Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 3 Mio. Euro gerechnet. Die geplante Inbetriebnahme wurde für März 2025 angegeben. Während der Dauer der Maßnahme sollen die Kinder im Gebäude Trollinger Straße 11 untergebracht werden. Eventuell müssen aus baurechtlichen Gründen für die Interimszeit Plätze reduziert werden.

In der Kita Luise-Benger-Straße 35 werden aktuell vier Gruppen betreut. Die Räumlichkeiten bieten Platz für zehn Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren sowie 60 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Die aktuelle Situation im Bereich der **Schulen** stellt sich wie folgt dar:

In den vergangenen Jahren führte die Grundschule Obertürkheim pro Schuljahr konstant acht Regelklassen und ist somit zweizügig, wovon auch künftig auszugehen ist. Im aktuellen Schuljahr hat die Schule 164 Schülerinnen und Schüler in acht Klassen. Seit dem Schuljahr 2015/16 befindet sich die Grundschule Obertürkheim im verbindlichen Ganztags schulbetrieb im Modell 8 bis 16 Uhr. Die entsprechenden Bau-/Umbaumaßnahmen sind inzwischen umgesetzt, erforderliche Ganztagsräume geschaffen und eine Mensa mit Küche im Dachgeschoss realisiert. Neben den Umbauten im Gebäude wurden auch die Außenanlagen der Schule neugestaltet. Insgesamt wurden ca. 2,5 Mio. Euro investiert.

Die Grundschule Uhlbach führte in den vergangenen acht Jahren sieben bis acht Regelklassen. Im laufenden Schuljahr werden dort 130 Schülerinnen und Schüler in insgesamt sieben Klassen unterrichtet. Sie ist eine reine Halbtagschule mit einer buchbaren und kostenpflichtigen Betreuung. Im Bereich der Schule ist eine Dachsanierung notwendig. Dabei muss auch eine Lüftungsanlage eingeplant werden. Während dieser Maßnahmen, deren Zeitraum noch offen ist, wird eine Interimsunterkunft nötig werden. Zudem stehen noch eine Umsetzung des Brandschutzkonzepts sowie eine WC-Sanierung an. Die Kernzeiträume wurden zum Schuljahr 2019/2020 neu renoviert.

Wegen der fehlenden weiterführenden Schulen orientieren sich die Schülerinnen und Schüler insbesondere in die angrenzenden Stadtbezirke. Aktuell ist die Option zur Einrichtung einer Außenstelle des Württemberg-Gymnasiums am Steinenberg in Hedelfingen im Gespräch. Diese könnte aber frühestens nach einer dortigen interimweisen Auslagerung der Grund- und Werkrealschule Wangen realisiert werden.

Seniorinnen und Senioren

Der weiter wachsende Anteil der älteren Generation an der Bevölkerung wird unsere Gesellschaft und die Stadt in naher Zukunft vor neue Herausforderungen stellen. Das **„Haus am Weinberg“** bietet größtmögliche Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung und gleichzeitig verlässliche Unterstützung bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit. Durch zahlreiche öffentlich zugängliche Angebote und Veranstaltungen ist das Haus am Weinberg seit nunmehr 30 Jahren ein fester Bestandteil im örtlichen Gemeinschaftsleben. In den **Begegnungsstätten** in Uhlbach, Passeier Straße 7, und im Alten Rathaus Obertürkheim, Uhlbacher Straße 33, findet man ein vielfältiges Programmangebot.

Diakonie- und Sozialstationen, der städtische Bürgerservice „Leben im Alter“, die Kirchengemeinden und andere ehrenamtliche Dienste ergänzen das Angebot für die älteren Mitbürger/-innen.

Stadtteil- und Familienzentrum

Seit Mai 2020 befindet sich in der Andreaskirche das Stadtteil- und Familienzentrum, dessen Träger die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH ist. Die Forderung nach einem Stadtteil- und Familienzentrum wurde in der Vergangenheit vom Bezirksbeirat durch einstimmige Beschlüsse und von der Einwohnerschaft im Rahmen des Bürgerhaushalts nachhaltig unterstützt.

Die Angebote richten sich an alle Menschen im Stadtteil. Beispielsweise wird regelmäßig Nachhilfe für Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchthintergrund, Mittagstisch sowie ein Offener Treff angeboten.

Die Mitarbeitenden des Willkommensraums und des Stadtteil- und Familienzentrums Obertürkheim kooperieren unter anderem mit den Freundeskreisen für Flüchtlinge, den Mitarbeitenden in den benachbarten Gemeinschaftsunterkünften, dem Kinder- und Jugendhaus Obertürkheim "villa jo" sowie der Stadtverwaltung Stuttgart. Somit wird ein vielseitiges Angebot für Geflüchtete und Anwohner/-innen ermöglicht, das das Leben im Stadtbezirk bereichert.

Flüchtlingsunterkunft

Der Systembaustandort Hafnenbahnstraße wurde im November 2016 in Betrieb genommen. Er verfügt aktuell über 243 Plätze. Nach der im Dezember 2020 geplanten Umstellung auf 7 m² je geflüchteter Person wird die Unterkunft noch 162 Plätze auf-

weisen. Die Baugenehmigung läuft bis Februar 2021 und ist bis Februar 2026 verlängert worden.

Zum Stand 31. Mai 2022 waren in Obertürkheim 154 Geflüchtete in der Unterkunft Hafendammstraße untergebracht. Stadtweit beträgt die Gesamtzahl der Geflüchteten 7.435.

Seit 2015 besteht der „Freundeskreis Obertürkheim“. Er unterstützt die Geflüchteten u. a. durch Lernbegleitung, Freizeitangebote und Alltagsbegleitung. Er kooperiert eng und erfolgreich mit den Akteurinnen und Akteuren im Willkommensraum im Stadtteil- und Familienzentrum.

Interkulturelle Brückenbauer/-innen

Interkulturelle Brückenbauer/-innen haben in der Regel eine eigene Migrationserfahrung und bieten eine mehrsprachige und kultursensible Unterstützung bei Verständnis- und Verständigungsschwierigkeiten zwischen Familien, Schulen und Einrichtungen im Stadtbezirk. Das Projekt wurde im September 2017 auf den Stadtbezirk Obertürkheim ausgeweitet. Das Angebot wird auch von neu zugezogenen Familien zahlreich in Anspruch genommen. Es gibt viele Kooperationen mit den verschiedensten Institutionen wie dem Bezirksamt, dem Jobcenter, der Grundschule, den Kindertageseinrichtungen, der Flüchtlingsunterkunft und dem Willkommensraum in der Andreaskirche.

Büchereibus

Der Büchereibus ist eine vertraute Einrichtung. Neben zahlreichen Erwachsenen nutzen besonders viele Kinder und Jugendliche die Fahrbibliothek. Trotz zusätzlicher Halteverbotschilder gestaltet sich die Haltestellensituation am Obertürkheimer Markt sehr schwierig. Der Bibliotheksbus kann dort häufig nicht parken und muss einen Ausweichstandplatz vor dem Bahnhof Obertürkheim aufsuchen, weil das Halteverbot oft ignoriert wird.

Spielflächen

Der **Spielplatz Uhlbacher Straße** (Villa Kayser) erhielt 2014 ein neues Spielgerät und 2018 wurde eine zusätzliche erhöhte Einfassung zur Vermeidung von Verletzungen eingebaut. Auf dem **Spielplatz Im Dinkelacker** wurden bei einzelnen Spielgeräten kleinere Reparaturen und Nacharbeiten notwendig. Die Tischtennisplatte wurde in diesem Jahr erneuert.

Im Jahr 2018 wurde auf dem **Spielplatz Luise-Benger-Straße** das alte Klettergerät durch eine neue große Spielkombination mit Rutsche und Kletternetz ersetzt. Zusätzlich wurden eine neue Tisch-

tennisplatte und ein Spielhaus eingebaut und die Absturzsicherung an der Kletterwand erneuert. Aus Mitteln des Amts für Sport und Bewegung wurde Ende 2019 im Bereich des **Spielplatzes Passeier Straße** das Spielangebot mit zwei neuen Bewegungsgeräten vervollständigt.

Baugebiet Güterbahnhof

Mitten im Ortskern von Obertürkheim entsteht auf dem ehemaligen Güterbahnhof mit einer Fläche von insgesamt 2,6 Hektar ein urbanes Quartier mit Wohnungen, Einzelhandel, Büros und Gewerbe. Im Bereich im direkten Anschluss an den Bahnhof (nördlicher Teil) liegt der Schwerpunkt auf der Wohnnutzung, aber auch Büroräume und eine Kindertagesstätte sollen dort entstehen. Direkt am Bahnhof Obertürkheim wird der bereits heute wichtige Verkehrspunkt als Mobilitätsstation weiterentwickelt und u. a. mit Flächen für eine Fahrradstation sowie mit ergänzenden Service- und Informationsangeboten ergänzt werden. Der nördliche Teil des Plangebiets wurde von der SWSG erworben mit dem Ziel, das urbane Gebiet zu entwickeln.

Im südlichen Teil ist ein Gewerbegebiet vorgesehen, das eine möglichst weite und flexible Bandbreite von Nutzenden und Nutzungen abbilden kann. Dies können Büros, Handwerk, Forschung und Entwicklung, aber auch Lager sein.

Die Erschließung des Areals soll im zentralen Bereich von der Augsburgstraße aus erfolgen.

In einem Einladungswettbewerb mit 10 Planungsbüros sollte ein städtebaulicher Vorentwurf entwickelt werden, der die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten für das Areal aufzeigt. Der Wettbewerb zielte darauf ab, alternative Ideen und optimierte Konzepte zur städtebaulichen Abwägungsentcheidung zu erlangen.

Die Preisgerichtssitzung fand am 30. März 2022 statt. Als Sieger ist das Büro a+r Architekten hervorgegangen.

Der Entwurf hat durch eine Baustruktur, die sich in den Kontext des Ortes einfügt, überzeugt und ein städtebaulich-freiräumliches Gesamtkonzept entwickelt, das hohe Qualitäten verspricht und mit souveränen Mitteln eine angemessene Dichte erzeugt.

Nachdem lediglich ein geringer Teil des Plangebiets planungsrechtlich gesichert ist und der Großteil gewidmetes Bahngelände war, ist die Aufstellung des Bebauungsplans notwendig. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 15. Dezember 2020 vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik gefasst.

Derzeit wird auf Grundlage des Siegerentwurfs des Wettbewerbs der Auslegungsbeschluss vorbereitet. Die öffentliche Auslegung ist Mitte 2023 vorgesehen.

Der Bezirksbeirat sieht in der Bebauung der Brachfläche am Bahnhof „eine Riesenchance für den Stadtbezirk“.

Straßenraumgestaltung

Durch den geplanten **Kreisverkehr Otto-Hirsch-Brücken/Göppinger Straße/Imweg** ermöglicht man u. a. den Abbau der bestehenden Lichtsignalanlage, eine städtebauliche Aufwertung und einen verbesserten Radverkehr im Zuge Imweg - Göppinger Straße. Der Kreisverkehr wurde bereits im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018/2019 beschlossen. Mit der Fortschreibung der Planung wurde der Projektumfang jedoch deutlich ausgeweitet (durchgehende Gehwegverbindung östlich des Imwegs und Mittelinsel mit Bäumen in der Göppinger Straße). Die fortgeschriebenen Kosten wurden im Doppelhaushalt 2020/2021 angemeldet und sind inzwischen mit 2,173 Mio. Euro vom Gemeinderat bewilligt. Mit dem Bau soll Anfang 2023 begonnen werden.

Vom Jugendrat wurde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der **Bau eines Kreisverkehrs/Minikreisels Göppinger Straße/Augsburger Straße/Ründerer Straße/Asangstraße** vorgeschlagen. Diesen Vorschlag hat der Bezirksbeirat mit einem entsprechenden einstimmigen Beschluss aufgegriffen. Die Anlage eines Kreis- oder Minikreisverkehrs erscheint an diesem Knotenpunkt prinzipiell möglich und könnte die Verkehrssicherheit und -qualität für alle Verkehrsarten verbessern und den Bereich gestalterisch aufwerten.

Im Rahmen des 3. Bauabschnitts **„Uhlbacher Platz“** soll der Straßenraum rund um die Andreaskirche neugestaltet und aufgewertet werden. Dabei soll auch die Verkehrssicherheit für Fußgänger/-innen am Knotenpunkt Innsbrucker Straße/Luise-Benger-Straße verbessert sowie die bestehenden Fußgängerquerungen am Uhlbacher Platz optimiert und barrierefrei umgestaltet werden. Die Planung soll unter enger Einbindung des Bezirksbeirats und der Beteiligten vor Ort (insbesondere Anlieger, Grundschule, Kindergärten) erfolgen. Sofern Bezirksbeirat und Gemeinderat der Vorplanung zustimmen, könnte die Umsetzung ab dem Doppelhaushalt 2024/2025 erfolgen.

Verkehr/Mobilität/ÖPNV

Bezüglich des **Fußgängerüberwegs (FGÜ) bei der Bushaltestelle „Im Mäder“** hat der Bezirksbeirat aufgrund verschiedener Beschwerden mehrheitlich beantragt, dort zur Erhöhung der Verkehrssicherheit eine Bedarfsampel anzubringen. Um die Situation kurzfristig zu verbessern, wurde die Bushaltestelle in Fahrtrichtung Obertürkheim vom FGÜ um einige Meter abgerückt. Zudem wird derzeit geprüft, wie die Haltestelle „Im Mäder“ barrierefrei ausgebaut und ob dadurch die Querung der Asangstraße weiter optimiert werden kann. Ein Ersatz des FGÜ durch eine Bedarfsampel wird seitens der Fachverwaltung nicht weiterverfolgt.

Auf den Otto-Hirsch-Brücken verläuft die **Haupttradroute 43** und verbindet die Stadtbezirke Sillenbuch, Hedelfingen und Obertürkheim. Auf dem Abschnitt zwischen Dürrbachplatz und Göppinger Straße wird die Vorplanung zur Umsetzung der Haupttradroute aktuell erarbeitet und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Die Planung schließt direkt an die Umgestaltungsplanung des Knotenpunkts Göppinger Straße/Imweg/Otto-Hirsch-Brücken an. Die mehrjährige Umsetzung könnte ab dem Doppelhaushalt 2024/25 erfolgen. Auf der **Haupttradroute 7** entlang der Augsburgers Straße zwischen der Esslinger Gemarkungsgrenze und dem Knotenpunkt In den Stegwiesen wird zurzeit eine Verbesserung des Radverkehrsangebots in Form von Radfahrstreifen geprüft.

Die Förderung von **Carsharing** ist ein verkehrspolitisches Ziel der Landeshauptstadt Stuttgart. Zwei Stellplätze (Standort Göppinger Straße 6) wurden im Sommer 2019 an den jeweiligen Betreiber übergeben.

Im Stadtbezirk besteht ein Bedarf an **Ladesäulen für Elektroautos**. In der Vergangenheit wurden bereits drei öffentliche Ladesäulen in Betrieb genommen. Vier weitere Standorte befinden sich derzeit in der Umsetzung (drei für Obertürkheim und einer für Uhlbach). In Obertürkheim ist auch die Installation einer **Schnellladesäule** an der Augsburgers Straße vorgesehen.

Die **Buslinie 65** wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 zum Flughafen verlängert. Sie verkehrt von Montag bis Samstag tagsüber im 20-Minuten-Takt, in den Morgen- und Abendstunden sowie sonntags im 30-Minuten-Takt. Die 10-Minuten-Takt-Verstärker zwischen Obertürkheim und Heumaden bleiben erhalten.

Die **Verlängerung der Elektrobuslinie 101** von Obertürkheim nach Untertürkheim wird derzeit geprüft. Geplant ist, den bestehenden 15-Minuten-Takt der Linie 101 aus Esslingen kommend über Obertürkheim hinaus bis nach Untertürkheim zu verlängern. Teilweise kompensiert werden soll diese Mehrleistung mit einer Rücknahme der Linie 61 (20-Minuten-Takt), die künftig nur noch zwischen Rotenberg und Untertürkheim verkehren soll. Man hätte also bei einer Verlängerung der Elektrobuslinie 101 zwischen Ober- und Untertürkheim vier anstatt drei Fahrten pro Stunde.

Handel/Gewerbe

Die **Nahversorgung** im Stadtbezirk ist aktuell (noch) sichergestellt. Darüber hinaus ist das Angebot in den Ortszentren aber sehr lückenhaft, die Tendenz ist weiter rückläufig. Diesem Trend kann nur durch Zusammenwirken aller Akteurinnen und Akteure entgegengewirkt werden. Insbesondere sind auch die Einwohnerinnen und Einwohner gefragt, die Angebote vor Ort zu nutzen, um deren Fortbestand zu sichern.

Die viel im Ort diskutierte **Zukunft des Cap-Marktes** ist gesichert. Das gemeinnützige Inklusionsunternehmen gfa süd gGmbH hat im September 2021 die Märkte in Ober- und Untertürkheim von der Markt und Service gGmbH übernommen. Neben einem neuen Mietvertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren hat das Unternehmen bereits erste Sofortmaßnahmen zur Zukunftssicherung (u. a. neue LED-Leuchten) durchgeführt. Die Komplettmodernisierung des Marktes in Obertürkheim ist für Herbst 2022 geplant. Zusätzlich zur energetischen Modernisierung soll der Markt optisch ein komplett neues Erscheinungsbild (neuer Bodenbelag, neue Regalierung usw.) erhalten. Auch funktionale Anpassungen zur Optimierung der Betriebsabläufe und der Kundenfreundlichkeit sollen erfolgen.

Für das leerstehende ehemalige **„Uhlbacher Lädle“** konnte trotz intensiver Bemühungen des Eigentümers und der städtischen Wirtschaftsförderung in den letzten Jahren keine passende Nachnutzung gefunden werden. Glücklicherweise hat sich 2021 ein Team aus drei Uhlbacher Geschäftsfrauen formiert, das gastronomische Erfahrung mitbringt und an der Stelle ein Tagescafé eröffnen möchte. Die Vorbereitungen laufen.

Sport

Im September 2018 wurde die **Schul- und Mehrzweckturnhalle Uhlbach** nach rund zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt. Der Neubau ersetzte die im Jahr 1907 erbaute und stark sanierungsbedürftige Turnhalle des TSV Uhlbach und kostete ca. 5,3 Mio.

Euro. Die Mehrzweckhalle Uhlbach ist seit gut drei Jahren in Betrieb. Sie wird tagsüber von der Grundschule Uhlbach und zwei Kindertagesstätten sowie abends zu 100 % vom TSV Uhlbach genutzt.

Der im Jahr 2000 erbaute Kunststoffrasenplatz des **TSV Uhlbach** befand sich altersbedingt in einem schlechten Zustand und wurde im Jahr 2018 mit einem Aufwand von rund 180.000 Euro saniert. Dem **VfB Obertürkheim** standen auf seinem Sportgelände an der Hafenbahnstraße jahrelang zur Abwicklung seines Trainings- und Spielbetriebs nur zwei Umkleidekabinen zur Verfügung. In einem eingeschossigen Anbau wurden deshalb zwei weitere Umkleidekabinen mit gemeinsamem Duschbereich geschaffen.

Im Jahr 2022 feiert der **Turnverein Obertürkheim** mit einem bunten Rahmenprogramm sein 100-jähriges Bestehen.

Im Rahmen einer Veranstaltung der Regionalen Trägerkoordination mit Fachkräften der Jugendhilfe zum Thema „Jugendliche in den Oberen Neckarvororten“ im Jahr 2021 wurde u. a. konstatiert, dass es trotz eines umfangreichen Angebots an offenen Kinder- und Jugendhäusern in den Oberen Neckarvororten, v. a. in den beengten und dicht bebauten Tallagen und aufgrund z. T. beengter Wohnverhältnisse an frei zugänglichen Flächen für Sport und Bewegung fehlt. Beabsichtigt ist, dass eine Arbeitsgruppe **„Erschließung neuer Bewegungs- und Sportflächen in den Oberen Neckarvororten“** gebildet wird, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinschaftserlebnis Sport, der Sportkultur sowie je ca. einer Vertreterin/einem Vertreter aus jedem Arbeitskreis Kinder, Jugend und Familie zusammensetzt. Ziel ist es, in einem ersten Schritt mit Stadtteilbesichtigungen in enger Zusammenarbeit mit den Bezirksvorstehenden potentielle Flächen zu suchen, um dann mit den zuständigen städtischen Ämtern (Garten-, Friedhofs- und Forstamt, Amt für Stadtplanung und Wohnen u. a.) und ggf. den Sportvereinen in einen Abstimmungsprozess zu kommen.

Bürgerschaftliches Engagement

In Obertürkheim und Uhlbach gestalten insbesondere die ehrenamtlich Tätigen der örtlichen Vereine, Organisationen und Institutionen in vorbildlicher Weise das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Leben. Mit ihrem vielfältigen und vorbildlichen Engagement tragen sie maßgeblich zu dem stark ausgeprägten und für eine Gemeinschaft so wichtigen „Wir-Gefühl“ bei. Von mir dafür ein ganz besonders herzliches Dankeschön und große Anerkennung für ihren Einsatz! Ohne ihr Wirken wäre unser Gemeinwesen um einiges ärmer!

Bezirksvorsteher und Vorsitzender des Bezirksbeirats

Kevin Latzel

Bezirksamt Obertürkheim
Augsburger Straße 659
70329 Stuttgart

Tel. 0711 216-57277

Fax 0711 216-57278

E-Mail: poststelle.obertuerkheim@stuttgart.de

Mitglieder des Bezirksbeirats

(die Fraktionssprecher/-innen sind fett gedruckt)

Aichinger, Peter	Freie Wähler
Föll, Matthias	CDU
Geiger, Monika	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Geiger, Robert	SPD
Hofrichter, Christoph	Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
N.N.	CDU
Remppis, Elisabeth	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Dr. Wölfel, Wolf	Freie Wähler
Dr. Zinser, Walter	FDP
-	AfD

Stellvertretende Mitglieder des Bezirksbeirats

N.N.	Freie Wähler
Jäger, Eckart	SPD
N.N.	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ludwig, Stefan	CDU
N.N.	CDU
Zaiß, Christian	Freie Wähler
-	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
-	Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Vogt, Hans	FDP
-	AfD

Vertreter der Landwirtschaft

Zaiß, Konrad	Mörgelenstraße 24	Tel. 0711 324282
Ziegler, Thomas	Luise-Benger-Straße 40	Tel. 0711 322954

Sachkundiger Einwohner für Migration und Integration

Corica, Mario	Klingenbachstraße 1	Tel. 0711 326697
---------------	---------------------	------------------

Sprecherinnen des Jugendrats Stuttgart, Obere Neckarvororte

Faißt, Emily
Jeutter, Lena

Betreuungsstadträtinnen und -stadträte für den Stadtbezirk Obertürkheim

Pitschel, Florian	Marktplatz 1 (M)	Tel. 01525 1720365	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Rühle, Petra	Bronnäcker 16	-	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Lazaridis, Vittorio	Tettlinger Straße 35 A	-	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Peterhoff, Björn	Neckartalstraße 121	-	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Currle, Fritz	Tiroler Straße 17	Tel. 0173 5135296	CDU
Bulle-Schmid, Beate	Gladiolenweg 2	-	CDU
Porsch, Nicole	Im Oberen Kienle 89	Tel. 0711 6493593	CDU
Pantisano, Luigi	Marktplatz 1 (M)	-	Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei

Urbat, Stefan	Emilienstraße 16 A	Tel. 0151 10672769	Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Rockenbauch, Hannes	Marktplatz 1 (M)	-	Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Gottfried, Matthias	Marktplatz 1 (M)	-	Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Dr. Jantzer, Michael	Uhlbacher Straße 65	Tel. 0711 3280742	SPD
Lutz, Udo	Mühlrain 63	Tel. 0162 3188951	SPD
Schanbacher, Lucia	Hackstraße 158	-	SPD
Neumann, Eric	Marktplatz 1 (M)	-	FDP
Dr. Oechsner, Matthias	Marktplatz 1 (M)	Tel. 0174 1744276	FDP
Yüksel, Sibel	Marktplatz 1 (M)	-	FDP
Höh, Doris	Marktplatz 1 (M)	Tel. 0151 16503475	FDP
Serwani, Armin	Marktplatz 1 (M)	Tel. 0177 5251107	FDP
Zaiß, Konrad	Mörgelenstraße 24	Tel. 0711 216-60770	Freie Wähler
Schrade, Michael	Marktplatz 1 (M)	Tel. 0711 8820930	Freie Wähler
Sailer, Jörg	Marktplatz 1 (M)	-	Freie Wähler
von Stein, Rose	Güglingweg 15	Tel. 0175 1686007	Freie Wähler
Köhler, Christian	Marktplatz 1 (M)	Tel. 0711 216-66361	AfD
Dr. Mayer, Michael Hans	Marktplatz 1 (M)	Tel. 0711 216-66361	AfD
Goller, Kai-Philip	Marktplatz 1 (M)	Tel. 0711 216-96422	AfD
Ebel, Frank	Marktplatz 1 (M)	Tel. 0711 216-66361	AfD
Köngeter, Deborah	Marktplatz 1 (M)	-	PULS

Nicht nur zur Einwohnerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an den Bezirksvorsteher, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungsstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

Hinweis

- In der Aussprache dürfen alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vom Gesamtverlauf der Einwohnerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Einwohnerversammlungen, dass in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen. Die an Einwohnerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:

Landeshauptstadt Stuttgart

Bezirksrathaus Obertürkheim

in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt

**STUTTGART
MEINE STADT**
IDEEN. THEMEN. DISKUSSIONEN.

Einwohnerversammlung Obertürkheim

Montag, 10. Oktober 2022

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet im Vorfeld der Einwohnerversammlung in Obertürkheim ein Online-Beteiligungsverfahren. Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Obertürkheim sind herzlich eingeladen, sich ab Montag, 22. August 2022 zu beteiligen.

Die Teilnahme ist über PCs und mobile Endgeräte möglich:
Montag, 22. August bis 5. September 2022: Kreuzen Sie die Themen an, die Ihnen wichtig sind.
Dienstag, 6. bis 26. September 2022: Reichen Sie Ihre konkreten Anliegen ein und bewerten Sie andere Meldungen.

www.stuttgart-meine-stadt.de



